

Ltg.-1353-1/A-3/111-2012

ANTRAG

der Abgeordneten Ing. Haller, Gartner und Sulzberger

gemäß § 34 LGO

zum Antrag LT-1353/A-3/111-2012

betreffend **Grundwasserverunreinigung Korneuburg**

Ausgehend vom Werksgelände der Fa. Kwizda-Agro GmbH in Leobendorf kam es im Raum Korneuburg zu einer flächigen Verunreinigung des Grundwassers mit Pflanzenschutzmitteln und deren Abbauprodukten. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um das Insektizid Thiamethoxam, das Herbizid Clopyralid und vereinzelt um die Herbizide Florasulam und Flumetsulam.

Im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg wurde ein umfangreiches Untersuchungsprogramm durchgeführt, wobei rd. 190 Messstellen beprobt und an ausgewählten Messstellen bis zu 900 Einzelsubstanzen untersucht wurden.

Durch diese Untersuchungen konnte ein klares Bild des Schadensausmaßes erzeugt werden. Dabei ist entscheidend, dass die öffentliche Trinkwasserversorgung der betroffenen Gemeinden von den Verunreinigungen nicht betroffen ist.

Die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg hat in einem weiteren Schritt ein unabhängiges Expertenteam unter Führung von Univ.-Prof. Dr. Werner Wruss und Zivilingenieur Dr. Kiril Atanasoff beauftragt, ein Sanierungskonzept zu erarbeiten und die Umsetzung der Sanierungsschritte zu überwachen.

Das Sanierungskonzept sieht vor, kurzfristig alle Maßnahmen zu setzen, um eine weitere Ausdehnung der Verunreinigungsfahne zu unterbinden:

- Dichtheitsüberprüfungen am Werksgelände der Fa. Kwizda-Agro durch unabhängigen Zivilingenieur
- Wiederinbetriebnahme der mit optimierter Aktivkohle befüllten Reinigungsanlage am Werksgelände der Fa. Kwizda-Agro mit Versickerung des gereinigten Grundwassers oberhalb der Entnahmestelle
- Sanierung der Verunreinigungsquelle durch die Errichtung einer Schmalwand um das Werksgelände der Fa. Kwizda oder alternativ Errichtung einer Sperrbrunnenreihe in Kombination mit Aktivkohlereinigungsanlagen
- Wiederinbetriebnahme von drei bestehenden Reinigungsanlagen zur Hot-Spot-Sanierung im Ortsgebiet von Korneuburg nach optimierter Aktivkohlebefüllung
- Betrieb eines Sperrbrunnens im Vorfeld des Brunnenfelds Bisamberg

In einem nachfolgenden Schritt sind zusätzliche Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen vorgesehen:

- Errichtung einer Sperrbrunnenanlage am derzeitigen Fahnenende auf Höhe der Golfrange Tuttendörfel
- Anschluss jener Objekte an die öffentliche Trinkwasserversorgung, die derzeit über Einzelbrunnen versorgt werden
- Sicherung der Nutzwasserversorgung und der Feldbewässerung
- Errichtung eines Grundwassermonitoringsystems zur Beobachtung und Darstellung des Sanierungsfortschrittes mit Veröffentlichung im Internet

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Die Landesregierung wird ersucht, alle in ihrem Wirkungsbereich erforderlichen Maßnahmen zu setzen, um die in der Antragbegründung beschriebenen Maßnahmen zur Sanierung des Grundwassers im Raum Korneuburg rasch und effizient umzusetzen.

2. Durch diesen Antrag gemäß § 34 LGO wird der Antrag LT-1353/A-3/111-2012 miterledigt.“